

Die Vorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um eine Einführung. Er weist darauf hin, dass hier ein Rahmenkonzept vorgelegt werden würde.

Anschließend bittet er Frau Dr. Schmidt um weitere Erläuterungen. Frau Dr. Schmidt weist darauf hin, dass dieses Konzept in Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten entstanden sei und dass Neumünster im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten sowie zum Landesdurchschnitt wesentlich schlechter abschneide.

Es gebe einen Zusammenhang zwischen Zahngesundheit und sozialem Status der Eltern. Die Gesundheitserziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen solle sich mit der im Elternhaus ergänzen. Erfolgversprechend seien u.a. Zahngesundheitslotsen für die Familien beim Aufsuchen einer zahnärztlichen Praxis sowie ein Aufkleber „Kinderzahnvorsorge“ für das gelbe Untersuchungsheft in Kooperation mit Kinderärztinnen und Kinderärzten plus ein Informationsblatt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kinderärztlichen Praxen. Ziel sei die Etablierung einer Präventionskette.

Im Anschluss an die Präsentation gibt es Gelegenheit für Fragen.

Die Möglichkeit zum Zähneputzen auch in den Schulen werde als wichtig erachtet.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung